



## *Liebe Leserinnen, liebe Leser,*

unser Titelbild zeigt den Altar im Altenzentrum an der Rosenhöhe. Es ist ein Ort, an dem wir regelmäßig Gottesdienste für die Bewohner und Bewohnerinnen der Wohnanlage und des Pflegeheims anbieten. Ein Kreuz und Blumen sowie ein gestaltetes Parament schmücken den Altar.



Bestickt hat dieses Tuch vor etlichen Jahren Irmgard Proescholdt, eine inzwischen verstorbene Bewohnerin des Hauses. Das Motiv zeigt einen strahlenden Stern umgeben von einer Dornenkrone. Wie passt das zusammen?

Trotz des etwas dunkleren Grundtons handelt es sich hier um ein weißes Parament. Die Farbe Weiß steht im Kirchenjahr für alle Christusfeste. Der Altar wird also zu Ostern, Himmelfahrt und Weihnachten damit geschmückt. Dazu passt zweifellos das Licht des Sterns, aber auch die Dornenkrone? Würde sie nicht besser zu Karfreitag gezeigt? Die liturgische Farbe des Tages der Kreuzigung Jesu ist jedoch schwarz.

Ich finde, dass dennoch die beiden Symbole auf dem Tuch der Christusfeste zusammengehören. Das Licht, das wir an Weihnachten gefeiert haben und das auch an Ostern wieder aufleuchten soll, ist ein durch Leidenserfahrungen gebrochenes Licht. Zur Weihnachtsgeschichte gehören die Geburt beim Vieh im Stall und der Kindermord von Bethlehem. Die Ostergeschichte setzt die Leidensgeschichte Jesu mit seinem Tod am Kreuz voraus. Die Himmelfahrtsgeschichte ist auch eine Abschiedsgeschichte, die mit Trauer verbunden ist.

Das Licht Gottes leuchtet auch in die dunklen Seiten des Lebens, ohne sie zu überblenden. Die Schattenseiten des Lebens bleiben sichtbar und spürbar, auch wenn wir den Sieg des Lebens an Ostern feiern. Wie ist das für Sie, liebe Leserinnen, liebe Leser? Können Sie an den Hoch- und Festzeiten die Dunkelheiten des Lebens ausblenden, oder scheint auch bei Ihnen das Licht durch den Kranz mit den Dornen hindurch?

Ich wünsche Ihnen, dass Sie traurige Zeiten gut überstehen und durch die Dornen des Lebens hindurch sich immer wieder am Licht des Lebens freuen können.

Herzlich grüßt Ihr Pfarrer



Foto: © Eva Speith, Darmstadt

## Der Trauer einen geschützten Rahmen geben

Regula Kemper ist die neue Trauerseelsorgerin im Evangelischen Dekanat Darmstadt. Sie wurde mit einem Gottesdienst am 19. Januar 2024 in ihre Stelle eingeführt. Die Angebote der Trauerseelsorge erfolgen überkonfessionell, überregional und sind kostenfrei.

Seit 1. November 2023 hat Regula Kemper die halbe Stelle Trauerseelsorge im Ev. Dekanat Darmstadt inne. Sie ist damit Nachfolgerin von Tabitha Oehler, die als Trauerseelsorgerin im Dekanat mit voller Stelle bis September tätig war und dann in den Ruhestand wechselte. „Der Trauer Ausdruck verleihen, ehrlich sagen, wie es wirklich ist, nicht bewertet zu werden, nicht beschwichtigen zu müssen und bei sich selbst anzukommen - für all das und vieles mehr ist die Trauerseelsorge in geschütztem Rahmen da“, erläutert Regula Kemper. Die 46-jährige Diplom-Sozialpädagogin bringt berufliche Erfahrungen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen wie auch in der Erwachsenen- und Familienberatung mit.

In der Trauerseelsorge wird Regula Kemper primär Beratung und Seelsorge für Angehörige anbieten - vor Ort in Darmstadt, per Telefon und per Videokonferenz oder während Spaziergängen. Gruppenangebote konzipiert und leitet sie zum Teil selbst oder verweist auf passende Angebote der Kooperationspartner wie Kirche & Co. und andere. „Kinder und Jugendliche, die mit niemandem so richtig reden können, seit mit dem Tod alles anders ist, können genauso mit der Trauerseelsorge Kontakt aufnehmen wie Erwachsene, die Fragen zur Bewältigung der eigenen Lebenssituation haben, sich über Herausforderungen der veränderten Familiensituation informieren oder über unterschiedliche Gefühle und Nöte sprechen möchten“, betont Kemper.

Zu ihrem Tätigkeitsspektrum gehört aber auch die Beratung von Pfarrerinnen und Pfarrern, Lehrkräften, Erzieherinnen und Erziehern sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Seminaren.

Mit ihrer halben Stelle muss sie allerdings Prioritäten in ihrem neuen Arbeitsfeld setzen. Wichtig ist ihr, ehrenamtliche Mitarbeitende für die Trauerarbeit zu gewinnen.

Ev. Dekanat Darmstadt

### Trauerseelsorge

Evangelische Thomasgemeinde  
Flotow Str. 29, 64287 Darmstadt

Telefon: 06151 66 98 751

Mobil: 0160 92 52 94 37

E-Mail: [regula.kemper@ekhn.de](mailto:regula.kemper@ekhn.de)

Die gebürtige Darmstädterin hat nach der Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin in Dieburg Sozialpädagogik an der Hochschule Darmstadt studiert und parallel eine Zusatzqualifikation in Psychomotorik abgeschlossen. Danach arbeitete Regula Kemper als Gruppenleiterin in einem heilpädagogischen Kindertagesheim in Groß-Umstadt. Die Weiterbildung in systemischer Beratung an der Hochschule Darmstadt ermöglichte der Mutter zweier Kinder, nach der Elternzeit eine Tätigkeit in einer Fachberatungsstelle aufzunehmen. Regula Kemper hat im Elternhaus ihre christliche Prägung erhalten. Ihre vielfältigen Kenntnisse in Pädagogik und Psychosomatik sowie in Systemischer Beratung haben ihren analytischen Blick geschärft, ihre Erfahrungen in der palliativen Pflege und im Hospizdienst haben ihre sensible und empathische Gesprächsführung gestärkt. „Vielen Menschen fällt es schwer über Verlust und Schmerz zu sprechen. Sie fragen sich, wie das Leben weitergehen kann und soll,“ weiß Regula Kemper. Gemeinsam mit den Betroffenen versuche sie, deren Lebenssituation zu konsolidieren. Regula Kemper ist verwitwet und lebt mit ihren zwei Kindern im Landkreis Darmstadt-Dieburg.



## Bibelquiz

Als Jesus zum Ort Gadara kam,  
begegneten ihm zwei Besessene,

die als gewalttätig galten. Jesus befreite die beiden Männer von den Dämonen (Mt. 8, Vers 28 ff.). Wohin verbannte er die Dämonen?

Die Gadarener waren darüber nicht unbedingt glücklich, obwohl sie vorher unter den beiden Männern gelitten hatten. Was taten sie?

Die Lösung finden Sie auf S.10 in diesem Gemeindebrief.

Ruth Schultz



## Der Flur der Kita erstrahlt in neuem Glanz

Viele Jahre war die „alte“ Garderobe ein Begleiter in der Kita. Zu Beginn noch mit bunten Bildern, an denen die Kinder „ihren“ Haken erkannt haben, später mit Fotos, die es auch den Erzieher/innen leichter machten, die Haken den Kindern zuzuordnen.

Aber ..., wie es halt so ist, das Material kommt in die Jahre, die Optik gefällt nicht mehr, oftmals war mehr Chaos als Ordnung und eigentlich war es nach über 30 Jahren mal an der Zeit, etwas zu verändern.

Lange waren wir auf der Suche, was das Passende für unsere Kita ist. Als wir es endlich gefunden hatten, waren wir jedoch schnell ernüchtert, als wir den Preis sahen. So schnell war das nicht zu finanzieren und umzusetzen. Aber dank vieler Spenden konnten wir das Projekt „Garderoben“ noch im Jahr 2023 umsetzen.

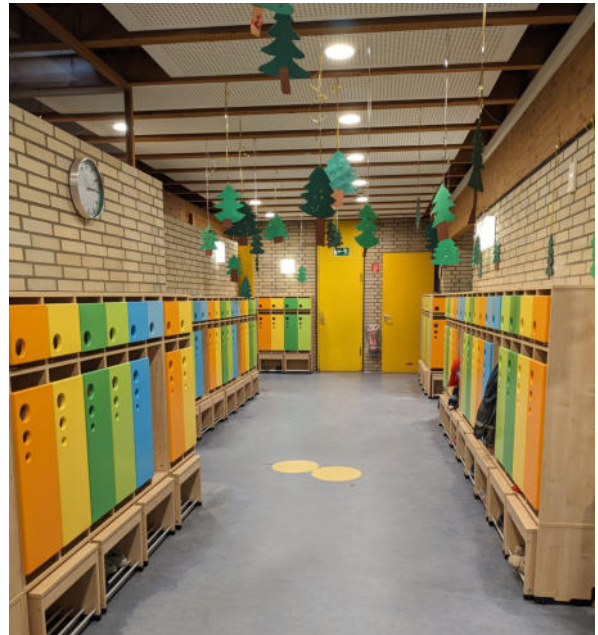


Kurz vor Weihnachten wurden die Pakete endlich geliefert, nachdem wir schon so lange warten mussten. Über 30 schwere Pakete mussten komplett aufgebaut werden. Das geht natürlich nicht alleine!

Nur mit der Hilfe vieler fleißiger Helfer/innen aus der Elternschaft war dies zu bewältigen.

Am 21. & 22.12. wurden stundenlang Schränke aufgebaut, Löcher gebohrt, Schränke getragen und an den Wänden befestigt. Nachmittags am letzten Kita-Tag vor den Ferien, war es endlich so weit und die Garderoben waren fertig.

Jetzt bekommt jedes Kind einen eigenen kleinen Schrank, in dem es sein „Hab und Gut“ verstauen kann. Die bunten Türen lassen unseren Flur freundlich, einladend und ein bisschen ordentlicher wirken. 😊



Vielen Dank an alle Spender und Spenderinnen und auch an alle Helfer und Helferinnen. Ohne euch wäre diese Aktion nicht möglich gewesen!

*Kerstin Schmidt/Fotos: Kita Thomasgemeinde*

## Kindersachen

# FLOHMARKT



Schöne Kindersachen entdecken, selbst verkaufen, Bekannte treffen und leckeren Kuchen essen:

Der Kindergarten der Ev. Thomasgemeinde lädt wieder zu seinem beliebten Frühjahrs-Flohmarkt ein.



Am Samstag, 20. April 2024 dürfen ab 13:00 Uhr die Verkaufsstände auf dem Parkplatz der Gemeinde, im Laubengang, im Brunnenhof und im kleinen Hof der Kita aufgebaut werden.

Die Standgebühr beträgt 5,- € zzgl. eines selbst gebackenen Kuchens oder eines herzhaften Snacks für das Buffet. Verkäufer, die keinen Kuchen mitbringen können, zahlen 11,- € für den Stand. Tische müssen mitgebracht werden.

Anmeldungen werden per E-Mail unter [flohmarkt-thomasgemeinde@web.de](mailto:flohmarkt-thomasgemeinde@web.de) entgegengenommen.

Der Flohmarkt geht von 14:00 bis 17:00 Uhr.

Angeboten werden gut erhaltene Baby- und Kinderkleidung, Spiel- und Sportsachen, Kinderbücher und Vieles mehr.

Bei starkem Regen muss der Flohmarkt leider ausfallen. Die Verkäufer werden kurzfristig über eine Rundmail informiert.



Die Erlöse aus Standgebühr und Kuchenverkauf kommen dem Kindergarten zugute.

Eva Redelin & Antonia Korn

## Brot für die Welt

Die Kollekte für die Aktion „Brot für die Welt“ ergab in den beiden Weihnachtsgottesdiensten 965,85 Euro und 2.027,30 Euro. Darüber hinaus gingen 1670,00€ als Spenden ein. Der Gesamterlös betrug 4663,15 Euro.

Martina Müller-Wiener

## Weltgebetstag-Vorbereitung in Kranichstein

Am letzten Januarwochenende traf sich das Kranichsteiner Weltgebetstags-Team, das sich in diesem Jahr um Frauen aus dem Nachbarschaftsraum City-Ost erweitert hat. Zusammen bereiteten die Frauen den Weltgebetstag vor, der für dieses Jahr von Christinnen aus Palästina gestaltet wurde. Das diesjährige biblische Motto „...durch das Band des Friedens“ bekommt angesichts der dramatischen Ereignisse in Israel und Palästina seit dem 7. Oktober 2023 eine ganz besondere Bedeutung. Die Frauen aus den Gemeinden von St. Jakobus, Martin-Luther, Philippus, Thomas und der Kleinen Kirche am See wollen dazu beitragen, die Worte der palästinensischen Christinnen trotz aller Spannungen hörbar zu machen. Sie laden dazu ein, gemeinsam am 1. März 2024 um 18.00 Uhr in der Philippuskirche (Bartningstraße 42) mit Christ\*innen weltweit und den Frauen des palästinensischen Komitees zu beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche getan wird, um einen gerechten Frieden zu erreichen. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es die Möglichkeit, sich bei Leckereien aus der palästinensischen Küche über das Gehörte auszutauschen.

Alexandra Jordan, Philippusgemeinde



„... durch das Band des Friedens“  
Christinnen aus Palästina laden ein

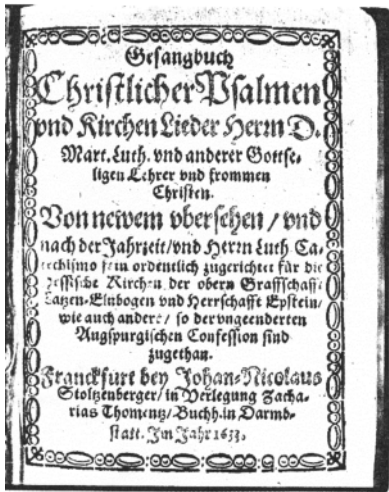
Ökumenischer Gottesdienst  
**Freitag, 1. März, 18 Uhr, Philippus-Kirche**  
Im Ökumenischen Gemeindezentrum  
DA-Kranichstein, Bartningstraße 42

## 500 Jahre Gesangbuch

### Ein Gang durch die Darmstädter Gesangbuchgeschichte

#### Reformationszeit und 30jähriger Krieg

Mit der Homberger Synode begann sich ab 1526 in Hessen die Reformation auszubreiten. In der in Marburg 1574 gedruckten Agende waren die kirchlichen Ordnungen und auch die gottesdienstlichen Gesänge festgelegt, doch gab es für Hessen noch lange kein verbindliches Gesangbuch. Gesungen wurde in den Gottes-



Titelblatt des ältesten erhaltenen Darmstädter Gesangbuchs (1633)

buch, das 1545 in Leipzig bei Valentin Babst herausgekommen war.

Als Landgraf Georg I. 1567 die Obergrafschaft Hessen-Darmstadt übernahm, waren hier das kirchliche, das politische und auch das wirtschaftliche Leben nicht sehr weit entwickelt. Es war Aufbauarbeit erforderlich, auch im kirchenmusikalischen Bereich.

Ein für das Darmstädter Gebiet bestimmtes Gesangbuch scheint erst 1625, somit unter der Herrschaft Ludwigs V., erschienen zu sein. Ein Exemplar ist nicht erhalten, es wird aber erwähnt als Vorgänger eines Gesangbuchs, das 1633 unter Landgraf Georg II. herauskam, betreut von dem damaligen Darmstädter Superintendenten Tobias Plaustrarius, der aber schon ein Jahr zuvor plötzlich verstorben war. Georg II. hatte 1627 Sophie Eleonore, die Tochter des Kurfürsten Georg I. von Sachsen geheiratet. Diese sächsische Verbindung war entscheidend für diesen ältesten überlieferten Darmstädter Gesangbuchdruck. Denn er glich nicht nur dem Titel nach, sondern auch inhaltlich deutlich dem Dresdener Gesangbuch von 1625. Und er enthielt auch die Noten zu den Melodien, weshalb die Herstel-

lung in Frankfurt erfolgt war. Es stellt sich dieses kleinformatige und nur noch in zwei Exemplaren nachweisbare Buch als eine vorwiegend für die Schuljugend konzipierte Sammlung heraus, nutzbar vor allem in dem wenige Jahre zuvor gegründeten Pädagog. Die weitere Entwicklung ist unklar. Die Produktion scheint sich zunächst nach Marburg verlagert zu haben, wo es eine leistungsfähige Druckerei gab, bis dann endlich 1677, herausgegeben von Superintendent Balthasar Mentzer, "ein neu vermehrtes Gesangbüchlein" in Darmstadt erschien, von dem aber kein Exemplar mehr vorhanden ist. Es folgt ein Druck von 1687, bei dem erstmals das Wort "Darmstadt" im Titel auftaucht, dann Drucke von 1689 und von 1698, alles Ausgaben, von denen keine Bearbeiter bekannt sind. Bemerkenswert und einigermaßen erforscht ist hinge-

gen das 1687 erschienene "Große Cantional", ein Band im Folioformat, wohl für das Pult einer Vorsängergruppe gedacht und unter der Mitarbeit von Wolfgang Carl Briegel, dem damaligen Hofkapellmeister, entstanden. Es sollte der Regulierung des Hessischen Kirchengesangs dienen.

lung in Frankfurt erfolgt war. Es stellt sich dieses kleinformatige und nur noch in zwei Exemplaren nachweisbare Buch als eine vorwiegend für die Schuljugend konzipierte Sammlung heraus, nutzbar vor allem in dem wenige Jahre zuvor gegründeten Pädagog. Die weitere Entwicklung ist unklar. Die Produktion scheint sich zunächst nach Marburg verlagert zu haben, wo es eine leistungsfähige Druckerei gab, bis dann endlich 1677, herausgegeben von Superintendent Balthasar Mentzer, "ein neu vermehrtes Gesangbüchlein" in Darmstadt erschien, von dem aber kein Exemplar mehr vorhanden ist. Es folgt ein Druck von 1687, bei dem erstmals das Wort "Darmstadt" im Titel auftaucht, dann Drucke von 1689 und von 1698, alles Ausgaben, von denen keine Bearbeiter bekannt sind. Bemerkenswert und einigermaßen erforscht ist hinge-

gen das 1687 erschienene "Große Cantional", ein Band im Folioformat, wohl für das Pult einer Vorsängergruppe gedacht und unter der Mitarbeit von Wolfgang Carl Briegel, dem damaligen Hofkapellmeister, entstanden. Es sollte der Regulierung des Hessischen Kirchengesangs dienen.



Notenseite aus dem Großen Cantional (1678) mit einer Melode von W.C. Briegel

#### Pietismus und Aufklärung

In diesen ruhigen Verlauf stürmten die Ausgaben des Darmstädter Stadtpredigers Eberhard Philipp Züehl. Er war in Darmstadt geboren und einige Zeit Mitarbeiter bei August Hermann Francke in Halle/S. gewesen. Nun übertrug er das dort gepflegte pietistische Gedankengut in die Lieder seiner Zeit. Noch bevor in Halle das für den Pietismus zentrale "Geistreiche Gesangbuch" von Johann Anastasius Freylinghausen erschien, besorgte er in Darmstadt zwei wichtige Ausgaben: Das "Geistreiche Gesangbuch" von 1698 und ein "neu verfertigtes Darmstädtisches Gesangbuch" von 1699. Zu-

mindest mit dem Geistreichen Gesangbuch hatte er Erfolg. Es erschien in mehreren Auflagen und bediente offenbar ein Bedürfnis seiner Zeit. Die jeweils beigegebenen Noten ermöglichten jedermann das Einüben und Mitsingen der Lieder, wobei bisher nicht vollständig geklärt ist, woher die neuen Texte und vor allem die Melodien stammten. Prompt reagierte die Darmstädter Geistlichkeit mit einem "neu eingeführten Darmstädtischen Gesangbuch", von dem von 1701 an mehrere Drucke und seit 1717 weitere unter dem Titel als "allerneuestes Darmstädtisches Gesangbuch" erschienen. In dieser Ausgabe wird nun erstmals auch ein Name genannt, der des Darmstädter Superintendenten Johann Heinrich Gebhard als verantwortlicher Herausgeber. Die Auflagenzählung reicht bis mindestens 1768. Diesem notenlosen Gesangbuch war nun auf fürstlichen Befehl und um eine Einheitlichkeit im Gesang zu gewährleisten ein Choralbuch beigegeben, das der Hofkapellmeister Christoph Graupner besorgte und 1728 herauskam.

Die bis dahin beibehaltene lutherische Grundhaltung in der Auswahl der Gesänge wurde dann 1733 in dem von dem Gießener Professor der Theologie Johann Jacob Rambach erarbeiteten Gesangbuch aufgegeben zugunsten von Texten, die sich auf die Glaubenslehren und Lebenspflichten erstreckten. Doch Dogmatik erweckt keinen Gesang. Hier tritt ein Vertreter der Aufklärung auf, der nicht davor zurückschreckte, ältere Texte kritisch zu betrachten und gegebenenfalls abzuändern. Das Gesangbuch Rambachs konnte sich nicht durchsetzen. Ein weiteres Produkt der Aufklärungszeit präsentierte sich in dem von der Landgräfin Karoline angeregten "Hofgesangbuch" des Hofpredigers Ludwig Benjamin Ouvrier, das 1772 herauskam. Es war allerdings nur für den engen Kreis des Hofes bestimmt. Bis hierher waren die Gesangbuchdrucke, auch wenn sie von theologischer Seite gestützt wurden, vornehmlich geschäftliche Unternehmungen. Das änderte sich mit dem ersten nunmehr verbindlichen Landesgesangbuch. Es ist das 1779 gedruckte von Johann David Krämer in Verbindung mit der Landesregierung bearbeitete "Hessen-Darmstädtische allgemeine Gesang-Buch", ein Buch voller Kompromisse.

Die territoriale Neuordnung Hessens nach Napoleon machte dann 1814 ein neues Gesangbuch erforderlich, das aber mit seinen dem Rationalismus verpflichteten Texten weitgehend Ablehnung erfuhr. Es war von Schulrat Friedrich Ludwig Wagner redigiert worden. Von Luthers 37 Gesängen hatte er nur noch drei übernommen.



#### Darmstädtisches Choralbuch von Christoph Graupner (1728)

##### Restauration und Neubeginn

Um die Mitte des 19. Jahrhunderts setzte allmählich die kirchenmusikalische Restauration ein, mit der auch Darmstädter Namen verbunden sind. 1853 erschien der Eisenacher Entwurf für ein "Deutsches Evangelisches Kirchengesangbuch", doch wurde dieser für Hessen nicht übernommen. Vielmehr stellte der Darmstädter Prälat Karl Zimmermann 1855 einen eigenen auf Darmstadt bezogenen Entwurf vor. Es dauerte allerdings noch bis 1880, bis endlich das auf den alten Melodiefassungen und auf den ursprünglichen Texten basierende "Gesangbuch für die Evangelische Kirche im Großherzogtum Hessen" erschien. Dieses blieb dann, nachdem 1891 auch wieder Noten zu den Melodien hinzugefügt waren, viele Jahrzehnte in Gebrauch, bis endlich 1950 das "Evangelische Kirchengesangbuch" alle Regionalgesangbücher ablöste.

Oswald Bill

## Ostergottesdienste im Nachbarschaftsraum

Sie sind herzlich eingeladen. Die Karwoche und die Osterwoche sind eine gute Gelegenheit, die Gemeinden des Nachbarschaftsraums zu entdecken. Wir geben hier eine Übersicht der Gottesdienste. Erstmals gibt es in diesem Jahr einen Ostergottesdienst auf dem Hofgut Oberfeld – ein schönes Ziel für einen Osterspaziergang.

### Gründonnerstag, 28.03.2024

*Christophorusgemeinde* 18:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Mitwirkung des Kirchenchores

*Martin-Luther-Gemeinde* 18:00 Uhr Gottesdienst

*Thomasgemeinde* 19:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

*Philippusgemeinde* 19:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Mitwirkung des Kirchenchores



### Karfreitag, 29.03.2024

*Christophorusgemeinde* 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

*Thomasgemeinde* 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

*Martin-Luther-Gemeinde* 10:00 Uhr Gottesdienst

*Philippusgemeinde* 10:30 Uhr Gottesdienst

*Michaelsgemeinde* 15:00 Uhr Andacht zur Todesstunde

*Thomasgemeinde* 18:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Altenzentrum an der Rosenhöhe

### Ostersonntag, 31.03.2024

**(Sommerzeitumstellung beachten!)**

*Christophorusgemeinde* Wir treffen uns um 6:00 Uhr am Christophorushaus und gehen schweigend zur Darmbachquelle. Dort findet zum Sonnenaufgang eine Andacht statt. Nach der Rückkehr ins Christophorushaus frühstücken wir gemeinsam. Um Anmeldung wird gebeten!

*Philippusgemeinde* 6:00 Uhr Osternacht-Gottesdienst

*Martin-Luther-Gemeinde* 6:00 Uhr Früh-Gottesdienst mit Taufen. Danach Osterfrühstück.

*Christophorusgemeinde* 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

*Thomasgemeinde* 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

*Martin-Luther-Gemeinde* 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

*Philippusgemeinde* 10:30 Uhr Gottesdienst

### Ostermontag, 01.04.2024

*Philippusgemeinde* und *Thomasgemeinde* 15:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen auf dem Hofgut Oberfeld

## Konfirmation 2024

Konfirmiert werden am 26. Mai 2024 in der Thomasgemeinde und am 09. Juni 2024 in der Philippus-Gemeinde:

Mats Becker  
 Marlene Berkefeld  
 Amelie Karrock  
 Naomi Griesenbeck  
 Felix Heimann  
 Charlotte Heinz  
 Niklas Kraus  
 Arne Neumeyer  
 Marlene Remscheid  
 Max Riese  
 Aaron Seyfarth  
 Lena Ströher  
 Frederik Werner  
 Julian Wichelhaus  
 Laura Witzel





## Thomasgespräche

Fragen zur Bibel?

Neugier auf das Buch der Bücher?

Zweifel im Glauben?

Wir treffen uns montags um 20.00 Uhr.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Fragen sind erwünscht.

Der Einstieg ist jederzeit möglich.

### Termine und Themen:

Mo 25.3.2024 20 Uhr Bibel aktuell

**Thomas – zwischen Zweifel und Glauben**  
Johannes 20, 19-29 Predigttext am 7.4.2024

Mo 22.4.2024 20 Uhr Bibel aktuell

**Gottes Geist – zwischen Trost und Wahrheit**  
Johannes 16, 5-15 Predigttext am 12.5.2024

Di (!) 28.5.2024 20 Uhr Bibel aktuell

**David – zwischen Rache und Vergebung**  
1. Samuel 24, 1-20 Predigttext am 23.6.2024

Die Thomasgespräche finden in unserem Gemeindezentrum, Flotowstraße 29 statt.

## Begegnungsgottesdienst

### Angebot im Schwarzen Weg

In der Seniorenwohnanlage im Schwarzen Weg finden mehrmals jährlich besondere Gottesdienste statt. Sie sollen als Begegnungsgottesdienste die Gelegenheit bieten, die Feste des Kirchenjahres zu begehen und als Gemeinde im Gespräch zu bleiben.

Die Gottesdienste finden mittwochs nachmittags um 15 Uhr im Gemeinschaftsraum, Schwarzer Weg 18 statt. Die Gottesdienste stehen allen Interessierten offen. Im Anschluss laden wir ein zu Kaffee und Kuchen in den Räumen des Thomastreffs.

### Aktuelle Termine:

Mi 20.03.2024 15 Uhr

**Das Kreuz erzählt vom Leben**

Pfr. Wiegand

Mi 24.04.2024 15 Uhr

**Wie Trauer zum Aufbruch wird**

Pfr. Wiegand

Mi 29.05.2024 15 Uhr

**Unsichtbares erkennen – vom Geist Gottes**

Pfr. Wiegand

# JUGEND KIRCHENTAG

**30.05. – 02.06.24**  
Biedenkopf

Vom 30.05. – 02.06.2024 findet der Jugendkirchentag der EKHN in Biedenkopf statt.

Über 4.000 junge Menschen werden zum großen Glaubensfestival erwartet. In über 200 Veranstaltungen können Jugendliche und junge Erwachsene ein vielfältiges Programm erleben.

**Programmhilights**

In Biedenkopf wird sich alles um das Motto „Kopf frei, Herz offen!“ drehen.

Absolute Highlights sind: Jugendgottesdienste im Schwimmbad, Konzert und Lichtermeer auf dem Schloss, klettern im Hochseilgarten, tanzen auf der Aquaparty und die legendäre Konfi-Rallye.

In den umliegenden Schulen können die Teilnehmenden übernachten. Die Anmeldung zum Jugendkirchentag ist ab Januar 2024 geöffnet.

Ein Dauerticket mit Übernachtung und Frühstück kostet 25,- €.

@jkt\_2024

## Anmeldung für den Konfirmationsjahrgang 2024/2025

Die Anmeldung für den neuen Konfirmandenjahrgang ist am Donnerstag, 25. April 2024, von 15:30 bis 17:30 Uhr im Gemeindebüro der Thomasgemeinde (Flotowstraße 29).

Eingeladen sind alle Jugendlichen, die derzeit die 7. Klasse oder eine höhere Klasse besuchen.

Zur Anmeldung sollten das Stammbuch mit dem Taufeintrag oder der Taufschein mitgebracht werden. Auch nicht getaufte Jugendliche können am Konfirmandenunterricht teilnehmen und sich später taufen lassen.

Wer Fragen hat oder nähere Informationen benötigt, kann sich an Pfarrer Wiegand unter der Tel: 06151-669725 oder an das Gemeindebüro wenden.

Das Gemeindebüro erreichen Sie unter der Telefonnummer 06151-77103 oder per E-Mail: thomasgemeinde.darmstadt@ekhn.de.

## Bestattungen

Personenbezogene Daten werden aus Datenschutzgründen nicht im Internet veröffentlicht.



### Auflösung Bibelquiz

Lösung von Seite 2:

- 1.) Die Dämonen fuhren in die Schweineherde; die dort in der Nähe weidete. Die Schweine stützen sich daraufhin in den See Genesareth und ertranken.
- 2.) Das Geschehen mit den Schweinen jagte den Gadarenern Angst ein; sie fürchteten sich vor der ungeheuren Macht Jesu und baten ihn, aus ihrer Gegend zu verschwinden.

## Herzliche Einladung zum Gemeindefest

Wir freuen uns sehr darauf, auch in diesem Jahr wieder unser Gemeindefest feiern zu können, am Sonntag, 30. Juni 2024.

Wir werden wie immer um 10.30 Uhr mit einem Familienfestgottesdienst beginnen. Anschließend planen wir ein gemeinsames Mittagessen vom Grill und bitten Sie dafür um Salat- und Nachtischspenden. Weiteres Programm und andere Angebote, z.B. von unserer KiTa, finden dann am Nachmittag statt. Hier bitten wir auch herzlich um einen Beitrag zu unserem Kuchenbüfett.

Wenn uns das Wetter keinen Strich durch die Rechnung macht, sollen alle Veranstaltungen draußen stattfinden: im Brunnenhof, auf dem Parkplatz und auf der Gemeindegewiese. Aktuellere Infos finden Sie im Aushang und auf der Website: [www.thomasgemeinde-darmstadt.de](http://www.thomasgemeinde-darmstadt.de)

Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Tag, gutes Essen und ein geselliges Miteinander.

Robert Eydam

## Brunnengespräche

18. März

### Gluckspilze aufgepasst!!!

Als Autorin und Illustratorin stellt die Naturpädagogin **Stella Maris Nischik** ihre einzigartigen Bücher „Pilze und unser Leben in Verbundenheit“ und „Blumen und unser Leben in Dankbarkeit“ vor. Die Bücher für Kinder (und Erwachsene) bieten nicht nur spannende Informationen zu Naturthemen wie Pilzen und Blumen, sondern laden auch zum Philosophieren ein und halten inspirierende Projektideen in der Natur bereit. Entdecken Sie die faszinierende Art der Autorin, ihre Naturverbundenheit in Wort und Bild mitzuteilen.



15. April

### 130 Jahre Hofgut – Vortrag und Lesung

1892 wurde die neue Hofstelle der Großherzoglichen Hofmeierei an der Erbacher Straße angesiedelt – heute bekannt als Hofgut Oberfeld. **Gisela Stammer** nimmt die Zuhörer\*innen mit auf eine Zeitreise durch den wechselvollen Werdegang von der Hofmeierei zum Bürgerunternehmen mit biologisch-dynamischer Landwirtschaft.

13. Mai

### Zu Gast in Südafrika

Das Dekanat Darmstadt pflegt eine Partnerschaft mit Herrnhuter Gemeinden in der Gegend von Port Elizabeth in Südafrika; die Thomasgemeinde hat in diesem Rahmen eine Partnergemeinde in Uitenhage. **Dr. Livia Burkhardt** ist Teil einer Delegation unseres Dekanats, die im April 2024 eine Reise zu den Partnergemeinden unternimmt. Im Brunnengespräch wird sie über die Partnergemeinde der Thomasgemeinde berichten und weitere Eindrücke ihrer Reise schildern.

Die Brunnengespräche beginnen jeweils um 20.00 Uhr im Gemeindezentrum der Thomasgemeinde. Ab 19.30 Uhr besteht Gelegenheit zu Gesprächen am Büchertisch und zum gegenseitigen Kennenlernen.

## Kinder- und Jugendkreise

**Jungschar:** dienstags, 17.00 - 18.30 Uhr  
für 6- bis 12-jährige Jungs und Mädchen  
(Leitung: Fabian Bensemer, E-Mail: [fbensemer@gmail.com](mailto:fbensemer@gmail.com))

**Jugendkeller:** mittwochs, ab 19.00  
für Jugendliche ab der Konfirmation  
(Leitung: Fabian Bensemer, E-Mail: [fbensemer@gmail.com](mailto:fbensemer@gmail.com))

**EJW-Band „7 for heaven“:** dienstags, 19.00 - 22.00 Uhr  
für Jugendliche, die ein Instrument spielen oder singen können  
(Ansprechpartnerin: Alyssa Launhardt,  
E-Mail: [launhardt.alysa@gmail.com](mailto:launhardt.alysa@gmail.com))

**Kirchen-Piraten:** donnerstags, 17.00 - 18.30 Uhr  
für Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren im Gemeindehaus der  
Martin-Luther-Gemeinde, Heinheimer Str. 41a  
(Leitung: Andrea Wiegand und Team,  
erreichbar über das Gemeindebüro, Tel. 77 103 oder 75 832)

### Heliand Pfadfinder

**Pfadfinder Meute:** pausiert derzeit  
für 10- bis 12-jährige Jungs

**Pfadfinderrunde:** donnerstags, 18.00 - 19.30 Uhr  
für Jungs ab 13 Jahren  
(Leitung: Birk Birkner, E-Mail: [birk@StBirkner.de](mailto:birk@StBirkner.de))

### Heliand Pfadfinderinnen

**Pfadfinderinnengruppe:** donnerstags, 16.00 - 17.30 Uhr  
für Mädchen im Alter von 9 - 11 Jahren  
(Leitung: Lisa Wiewrodt und Meiki Weindel,  
E-Mail: [lisa.m.hmp@gmx.de](mailto:lisa.m.hmp@gmx.de))

**Gruppe Siebenschläfer:** montags, 18.30 - 20.00 Uhr  
für Mädchen ab 16 Jahren  
(Leitung: Antonia Goldmann, E-Mail: [antoniagold842@gmail.com](mailto:antoniagold842@gmail.com))

## Für die Kleinsten

**Eltern-Kind-Gruppe für Kinder von 0 bis 3 Jahren:**  
mittwochs, 10.00 - 11.30 Uhr  
(Ansprechpartnerin: Olesia Ogulia, Tel. 0176-45 60 22 21)

## Angebote für Senioren

**In der Seniorenwohnanlage Schwarzer Weg 18**  
**Begegnungsgottesdienst:**  
Mi., 20.3., 24.4., 29.5., jeweils um 15.00 Uhr, siehe Seite 9  
**Thomas-Treff:**  
dienstags, 14.30 Uhr - 16.30 Uhr

## Kirchenmusik

**Flötenkreis:** donnerstags, 9.30 - 11.00 Uhr  
14-tägig im Gemeindezentrum;  
genaue Termine bei Frau Helas (Tel. 06151 71 19 48) erfragen

**Kirchenchor:** donnerstags, 19.30 Uhr  
(Leitung: Agnes Gudelke, Tel. 06150 40 812)

## Gesprächsangebote

### Brunnengespräche

Termine: Mo., 18.3., Mo., 15.4., Mo., 13.5.,  
jeweils 20.00 Uhr, Programm siehe Seite 10

### Thomasgespräche (Biblische Themen)

Termine: Mo., 25.3., Mo., 22.4., Di., 28.5.  
jeweils 20.00 Uhr, Programm siehe Seite 9

## Bewegung

**Yoga:** donnerstags, 18.00 bis 19.00 Uhr  
(Leitung: Sami Marion Israng, E-Mail: [marion.israng@gmail.com](mailto:marion.israng@gmail.com))

## Hier kann ich mitarbeiten

### Arbeitskreis Kinderkirche

14-tägig nach Vereinbarung, Ansprechpartner Pfr. Wiegand

**Besuchsdienstkreis:** 1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr  
Nächste Termine: 5.3., 2.4., 7.5.

### Gemeindebriefredaktion:

Dienstag, 27.2., 19.30 Uhr

## Kontakt Daten

**Pfarramt:** Pfarrer Uwe Wiegand  
Tel. 06151 66 97 25  
E-Mail: [uwe.wiegand@ekhn.de](mailto:uwe.wiegand@ekhn.de)

**Kindergarten:** Leiterin: Jasmin Groß  
Tel. 06151 76 302  
E-Mail: [kita.thomasgemeinde.darmstadt@ekhn.de](mailto:kita.thomasgemeinde.darmstadt@ekhn.de)

### Kinder- und Jugendarbeit:

**Evangelisches Jugendwerk (EJW) Darmstadt:**  
c/o Andreas Öhlschläger,  
E-Mail: [a.oehlschlaeger@ejw-darmstadt.org](mailto:a.oehlschlaeger@ejw-darmstadt.org)

## Gemeindebüro

**Gemeinsames Gemeindebüro**  
**Ev. Martin-Luther- und**  
**Thomasgemeinde**  
Gemeindesekretärinnen  
Anna Bustelo und Birgit Engel  
Heinheimer Straße 41A, 64289 DA  
Öffnungszeiten: Mo., Mi., Fr. 9-12 Uhr  
und Do. 15-18 Uhr  
Telefon: 06151 / 75 832

**Zweigstelle Thomasgemeinde**  
Mechthild Krusche  
Flotowstraße 29, 64287 Darmstadt  
Öffnungszeit: Do. 15-18 Uhr  
Telefon: 06151 / 77 103

E-Mail:  
[thomasgemeinde.darmstadt@ekhn.de](mailto:thomasgemeinde.darmstadt@ekhn.de)

**Internet-Seite:** <http://www.thomasgemeinde-darmstadt.de>

**E-Mail-Adresse:** [thomasgemeinde.darmstadt@ekhn.de](mailto:thomasgemeinde.darmstadt@ekhn.de)

## Gemeindezentrum Flotowstraße 29

### März 2024

03.03.2024	<b>Okuli</b>	
10.00 h	Gottesdienst	Präd.in Dr. Holtz
10.03.2024	<b>Laetare</b>	
10.00 h	Gottesdienst	Präd.in Denz
17.03.2024	<b>Judika</b>	
10.00 h	Gottesdienst	Präd. Mörl
24.03.2024	<b>Palmsonntag</b>	
10.00 h	Gottesdienst	Pfr. Wiegand
28.03.2024	<b>Gründonnerstag</b>	
19.00 h (!)	Gottesdienst mit Abendmahl*	Präd.in Denz
29.03.2024	<b>Karfreitag</b>	
10.00 h	Gottesdienst mit Abendmahl*	Pfr. Wiegand
<b>ACHTUNG ! In der Nacht 30./31.3. wird die Uhr um eine Stunde vorgestellt !</b>		
31.03.2024	<b>Osterfest</b>	
10.00 h	Gottesdienst mit Abendmahl*	Präd.in Denz

### April 2024

01.04.2024	<b>Ostermontag</b>	Pfr. Wiegand / Pfr.in Horn
15.00 h (!)	Gottesdienst mit Taufen auf dem HOFGUT OBERFELD, Erbacher Str. 125	
07.04.2024	<b>Quasimodogeniti</b>	
10.00 h	Gottesdienst	Pfr. Wiegand
14.04.2024	<b>Misericordias Domini</b>	
10.00 h	Gottesdienst	Pfr. Wiegand
20.04.2024	<b>Kinderkirchenmorgen</b> („KiKiMo“ ab 10.00 Uhr)	
21.04.2024	<b>Jubilate</b>	
10.00 h	Gottesdienst	Präd.in Denz
28.04.2024	<b>Kantate</b>	
10.00 h	Gottesdienst	Pfr. i.R. Volke

### Mai 2024

05.05.2024	<b>Rogate</b>	
17.00 h (!)	Gottesdienst „Blaue Stunde“	Pfr. Wiegand und Team
09.05.2024	<b>Himmelfahrt</b>	Pfr.in Meschonat / Pfr.in Kluck
10.00 h	Gottesdienst auf der Mathildenhöhe	
12.05.2024	<b>Exaudi</b>	
10.00 h	Gottesdienst	Pfr. Wiegand
19.05.2024	<b>Pfingstfest</b>	
10.00 h	Gottesdienst mit Abendmahl*	Pfr. Wiegand
20.05.2024	<b>Pfingstmontag</b>	
10.30 h (!)	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden	Pfr. Wiegand
25.05.2024	<b>Kinderkirchenmorgen</b> („KiKiMo“ ab 10.00 Uhr)	
26.05.2024	<b>Trinitatis</b>	
10.00 h	Konfirmationsgottesdienst	Pfr. Wiegand

\* = Die Durchführung des Abendmahls erfolgt mit Einzelkelchen

## GEDENKEN AN DEN UKRAINE-KRIEG

täglich 12.00 Uhr: Gedenkgeläut in der Thomasgemeinde  
montags 18.00 Uhr: Ökumenisches Friedensgebet  
auf dem Darmstädter Kapellplatz

## Altenzentrum an der Rosenhöhe, Dieburger Str. 199

Die Gottesdienste im Altenzentrum stehen allen Interessenten offen!

Sa., 09.03.,	18.30 h	Präd.in Denz
Fr., 29.03.,	18.30 h mit Abendmahl	Pfr. Wiegand
Sa., 20.04.,	18.30 h	Pfr. Wiegand
Sa., 18.05.,	18.30 h	Pfr. Wiegand

## Seniorenwohnanlage Schwarzer Weg 18

Der Begegnungsgottesdienst in der Seniorenwohnanlage stehen allen Interessenten offen!

Mi., 20.03.,	15.00 h	Pfr. Wiegand
Mi., 24.04.,	15.00 h	Pfr. Wiegand
Mi., 29.05.,	15.00 h	Pfr. Wiegand

Nähere Informationen siehe Seite 9.

## Impressum

Gemeindebrief der Evangelischen  
Thomasgemeinde Darmstadt

Herausgeber: Kirchenvorstand der  
evang. Thomasgemeinde

Redaktion dieser Ausgabe:

Sabine Bals  
Gerlinde Bärnighausen  
Robert Eydam  
(verantwortlich i. S. d. Pressegesetzes)

Adresse für E-Mails an die Redaktion:  
[thomasgemeinde.darmstadt@ekhn.de](mailto:thomasgemeinde.darmstadt@ekhn.de)

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich. Die Finanzierung erfolgt durch Spenden.

Er wird an alle Haushalte unseres Gemeindegebietes, deren Briefkasten **nicht** mit „keine kostenlosen Zeitungen“ gekennzeichnet ist, kostenlos verteilt.

Falls Ihr Briefkasten mit einem Aufkleber „keine kostenlosen Zeitungen“ gekennzeichnet ist, brauchen wir Ihre Erlaubnis, um unseren Gemeindebrief zuzustellen. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an unser Gemeindebüro, Tel. 06151 77 103.

## Spendenkonto der Thomasgemeinde

Sparkasse Darmstadt  
IBAN: DE35 5085 0150 0014 0000 11  
SWIFT-BIC: HELADEF1DAS

## Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe: 15.04.2024